

GRUNDLAGEN DES EVANGELIUMS

Arbeitsblatt
XI

Name:

Vorname:

Adresse:

PLZ/Ort:

A. Beantworten Sie bitte folgende Fragen und geben Sie eine entsprechende Bibelstelle dazu:

1. Was war die jüdische Erwartung, die zu vielen Missverständnissen zwischen Jesus und den Juden führte?

2. Wann war die Zeit der Erfüllung?

3. Wann kam das Himmelreich nahe zu den Menschen?

4. Wann kam das Reich Gottes mit Kraft?

5. Was war das Zeichen der Ausgiessung zu Pfingsten?

a)

b)

c)

6. Wann setzte sich Jesus auf den Thron Davids um in seinem Reich zu herrschen?

7. Wie wurde der Eingang in das Reich geöffnet?

8. Warum redete Petrus später in Jerusalem vom „Anfang“ (Apg. 11,15)?

9. Was bedeutet der griechische Begriff EKKLESIA?

10. Geben Sie fünf neutestamentliche Begriffe an, die die Gemeinde als göttliche Einrichtung beschreiben?

a)

b)

c)

d)

e)

B. Ergänzen Sie bitte folgende Schriftstellen:

2. Samuel 7,12-13 „Wenn nun deine Zeit um ist und du dich zu deinen Vätern schlafen legst, will ich dir einen erwecken, der von deinem kommen wird; dem will ich sein bestätigen. Der soll meinem Namen ein Haus bauen, und ich will seinen bestätigen“

Daniel 2,44-45 „Aber zur Zeit dieser Könige wird der Gott des Himmels, das wird; und sein wird auf kein anderes Volk kommen. Es wird alles diese Königreiche und; aber es selbst wird bleiben.“

Lukas 1,31-33 „Siehe, du wirst schwanger werden und einen Sohn gebären, und du sollst ihm den Namen geben. Der wird gross sein und genannt werden; und der Herr wird ihm seines Vaters David geben, und er wird sein über das Haus Jakob in, und sein wird kein Ende haben.“

Markus 9,1 „Und er sprach zu ihnen: Wahrlich, ich sage euch: Es stehen einige hier, die werden den nicht, bis sie das Reich Gottes kommen mit“

Apostelgeschichte 2,1-4 „Und als der gekommen war, waren sie alle an einem Ort beieinander. Und es geschah plötzlich ein vom Himmel wie von einem und erfüllte das ganze, in dem sie sassen. Und es erschienen ihnen, zerteilt wie von; und setzte sich auf jeden von, und sie wurden alle von dem und fingen an, zu in andern, wie der ihnen gab auszusprechen.“

Psalm 110,1-2 „Der sprach zu meinem: Setze dich zu meiner, bis ich deine zum Schemel deiner mache. Der Herr wird das Zepter ausstrecken aus Zion. Herrsche unter Feinden!“

Römer 14,17 „Denn das ist nicht und, sondern und in dem Heiligen Geist.“

C. Welche Bedeutung hat die Gemeinde Christi für Sie? (Schreiben Sie kurz den wichtigsten Punkt nieder, der Ihnen auf Seite 3 der Lektion 11 aufgegangen ist.)

D. Zusätzliche Aufgaben (freiwillig):

Bibelleseplan für jede Lektion		
Lektion	Thema	Bibelstelle
XI	Die Gründung der Gemeinde	<u>Apostelgeschichte</u> Kapitel 1 - 12
XII	Die ersten Christen	<u>Apostelgeschichte</u> Kapitel 13 - 20
XIII	Der Heilige Geist	<u>Apostelgeschichte</u> Kapitel 21 - 28
XIV	Gesetz und Evangelium	<u>Römer- und Galaterbrief</u>
XV	Neutestamentliche Anbetung (1. Teil)	<u>1. und 2. Korintherbrief</u>
XVI	Neutestamentliche Anbetung (2. Teil)	<u>Epheser und</u> <u>Kolossierbrief</u> <u>Hebräerbrief (freiwillig)</u>
XVII	Die bleibenden Dienste in der Gemeinde	<u>1. + 2. Timotheusbrief</u> <u>Titusbrief und Philemon</u>
XVIII	Das christliche Leben	<u>Philipper und</u> <u>Jakobusbrief</u> <u>Die drei Johannesbriefe</u>
XIX	Die Wiederkunft Christi	<u>1. + 2.</u> <u>Thessalonicherbrief</u> <u>Offenbarung (freiwillig)</u>
X	Vom rechten Schriftstudium	<u>1. + 2. Petrusbrief</u> <u>Judasbrief</u>